Eröffnung TanzFestival Rhein-Main | Staatstheater Darmstadt | 30.10.2025
Grußwort Dr. Susanne Völker| Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Lieber Herr Wiegand, liebe Anna Wagner, lieber Bruno Heynderickx, liebes Tanzfest-Film, liebe Freundinnen und Freunde des zeitgenössischen Tanzes,

am Anfang stand eine Vision, gemeinsam ein Festival für neue Choreografien zu entwickeln – was dann folgte waren sehr viel Engagement und Ausdauer. Es haben sich hierfür zwei sehr unterschiedliche Strukturen zusammengetan - der Mousonturm und das Hessische Staatsballett – um den Tanz in der Region zu stärken. Durch diesen Zusammenschluss ist inzwischen ein stabiles Netz für Tanz entstanden, dass sich zwischen den Staatstheatern in Darmstadt, Wiesbaden und dem Mousonturm in Frankfurt aufspannt und mit dem Tanz Festival ein wichtiges Highlight im Kulturkalender des Rhein-Main-Gebiets etabliert hat.

Wir als Kulturfonds Frankfurt RheinMain durften diese Entwicklung von Anfang an begleiten und unterstützen. Das 10. Jubiläum ist für uns deshalb besonders schön, weil es zeigt, was Kooperation und Zusammenarbeit in der Kultur bewirken können – sowohl für Exzellenz als auch für Innovation, sowohl für öffentlich getragene große Institutionen als auch für freie Szenen; für den zeitgenössischen Tanz, für die Region, für die Tänzer*innen und Choreograph*innen und für ihr Publikum. Mittlerweile hat sich das Tanzfestival Rhein-Main zu einem international anerkannten Festival entwickelt, das zentrale Impulse in die Tanzszene gibt, im Rhein-Main-Gebiet ebenso wie international.

Das Festival präsentiert herausragende Choreograf*innen und verbindet deren Stückpräsentationen zugleich mit zahlreichen Angeboten, die es dem Publikum ermöglicht, sich selbst tänzerisch zu erproben und so auch tiefere Beziehungen zu den künstlerischen Arbeiten zu entwickeln, z.B. am Tanztag Rhein-Main in diesem Jahr mit über 120 Kursen. So verbindet das Festival als stabiles Netzwerk neun Veranstaltungsorte in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden und in diesem Jahr zusätzlich in Hanau. Zudem verbindet es auch Exzellenz mit Breitenwirkung und ästhetische Qualität mit kultureller Teilhabe.

Das diesjährige Thema „Now or Never“ gibt einen unmissverständlichen Impuls nach vorne: Zukunftsvisionen, ebenso wie Risiko- und Grenzerfahrungen bilden das Momentum für Tanz und Performance als wichtige inhaltliche und ästhetische Stimme der Gegenwart und des Zeitgenössischen. Die verhandelten Themen und Ausdrucksformen bereiten das Künftige.

Besonderer Dank dafür gebührt der Künstlerischen Leitung und den Kurator*innen des Festivals Anna Wagner, Bruno Heynderinckx und Alexandra Hennig, sowie den Teams aller mitwirkenden Häuser, ebenso wie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen beitragen. Herzlicher Dank gilt zudem allen Beteiligten Choreograph*innen und Tänzer*innen aus zahlreichen Ländern und künstlerischen Kontext, die dem Tanz, ebenso wie dem Festival seine internationale Vielstimmigkeit und seinen Perspektivenreichtum verleihen. Ihnen allen herzlichen Dank!

Ich wünsche dem Festival ein zahlreiches und begeistertes Publikum und Ihnen allen heute einen wunderbaren Auftaktabend. Bleiben Sie in Bewegung! Vielen Dank.